



STELLUNGNAHME zur Anfrage GRÜNE Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2020/0960 Dez. 2
Home-Office bei der Stadtverwaltung vor und während der Corona-Pandemie: Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	29.09.2020	39		

- 1) Wie viele Mitarbeiter*innen haben zu welchem zeitlichen Anteil ihrer Arbeitszeit im Home-Office gearbeitet**
- a) vor der Corona-Pandemie?**
 - b) während der Pandemie?**
 - c) seit Juli?**

Im Sommer 2017 trat die von der Verwaltungsführung und dem Gesamtpersonalrat beschlossene städtische Dienstvereinbarung zur bürofreien Arbeit in Kraft. Derzeit bereitet das Personal- und Organisationsamt eine Evaluation dieser Dienstvereinbarung vor. Hierbei werden auch die bisherigen Erkenntnisse aufgrund der Corona-Pandemie mit berücksichtigt werden.

Das bürofreie Arbeiten wurde bereits während der ersten Phase der Corona-Pandemie ab März auf viele Arbeitsbereiche ausgeweitet, um den Schutz der Mitarbeitenden und der Bürgerinnen und Bürger gewährleisten zu können. Die steigende Anzahl an Mitarbeitenden, die teilweise bürofrei arbeiten, hat stärker denn je verdeutlicht, dass das Verhältnis zwischen dem bürofreien Arbeiten und den Präsenzzeiten im Büro ausgewogen sein muss. Nur so kann eine funktionierende Stadtverwaltung sichergestellt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass eine Entgrenzung zwischen Beruflichem und Privatem vermieden wird. Weiterhin darf der fehlende Kontakt zwischen den Kolleginnen und Kollegen nicht zu einem Informationsverlust führen.

Im Rahmen der Evaluation ist eine Umfrage zum modernen und bürofreien Arbeiten für die Mitarbeiterschaft vorgesehen. In dieser werden alle Fragen thematisiert, die in der Anfrage aufgeführt sind. Der Gesamtpersonalrat, die Stabstelle Verwaltungs- und Managemententwicklung, das Gleichstellungsbüro und die Stabsstelle Datenschutz wurden bei der Erstellung der Umfrage beteiligt.

Die Ergebnisse der Evaluation werden in einem Abschlussbericht zusammengefasst und in einer der nächsten Sitzungen des Personalausschusses ausführlich vorgestellt.

- 2) Gibt es Mitarbeiter*innen, deren Wunsch, im Home-Office zu arbeiten, nicht erfüllt wurde bzw.**

nicht erfüllt werden konnte? In welcher Form wurden oder werden die gesammelten Erfahrungen mit dem Home-Office, insbesondere mit der Corona-bedingten Ausweitung ab März dieses Jahres, evaluiert?

Teil eins der Frage wird im Rahmen der Evaluation beantwortet werden; zu Teil zwei verweisen wir auf das oben Gesagte.

3) Wann kann eine Zusammenstellung der bisheriger Erfahrungen und der daraus folgenden strategischen Überlegungen dem Personalausschuss vorgestellt werden?

Wir verweisen auf unsere oben formulierte Antwort.

4) Wir bitten hierbei insbesondere um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- **Entspricht die derzeitige Handhabung der Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten, den aktuellen Wünschen der Mitarbeiter*innen?**
- **Welche Auswirkungen hat das vermehrte Arbeiten im Home-Office auf die Qualität der geleisteten Arbeit (Effizienz, Austausch innerhalb der Teams)?**
- **Welche organisatorische Auswirkungen hat das vermehrte Arbeiten im Home-Office in den Dienststellen (Möglichkeit, Arbeitsplätze durch mehrere Personen zu nutzen, andere Meeting-Kultur...)**
- **Wie wird von Seiten der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin sichergestellt, dass bei den eingerichteten Home-Office-Arbeitsplätzen die laut der entsprechenden Dienstvereinbarung vorgesehenen technischen, ergonomischen und organisatorischen Voraussetzungen für Home-Office eingehalten werden: Bildschirm, Schreibtisch, Beleuchtung, Bürostuhl, zuverlässige Datenverbindung, Arbeitszeit, Kooperation der Teams untereinander?**
- **Welche technischen und finanziellen Herausforderungen bestehen bei einer dauerhaften Etablierung von deutlich mehr Arbeitsplätzen im Home-Office?**

Diese Fragen werden, wie bereits oben beschrieben, im Rahmen der Evaluation beantwortet werden.

5) Ist von Seiten der Stadtverwaltung vorgesehen, den städtischen Mitarbeiter*innen in einem größeren Umfang als bisher die Möglichkeit zu eröffnen, im Home-Office zu arbeiten?

Diese Frage wird, wie bereits oben beschrieben, im Rahmen der Evaluation beantwortet werden.